



ITZEHOE Ein kompletter Wandel habe sich vollzogen, sagt Marie Kluthe. Sie organisiert gemeinsam mit Christel Butenschön die Messe, die am 20. September am Regionalen Berufsbildungszentrum (RBZ) stattfindet. Bernd Krohn, stellvertretender Schulleiter am RBZ rief im Jahr 2000 die Azubiz – damals noch als Tag der beruflichen Bildung – ins Leben. Im Fokus damals: Schülern, die kei-



nen Ausbildungsplatz finden konnten, zu zeigen, welche beruflichen Chancen sich überhaupt im Kreis Steinburg anböten. „Es war gar nicht selbstverständlich, einen Ausbildungsplatz finden zu können“, erinnert Christel Butenschön. Neben der Präsentation der Ausbildungsberufe und Bildungsgänge am RBZ nutzte das Institut für Talententwicklung die Räumlichkeiten für eine Ausbildungsmesse. Ab 2003 übernahm Lehrer Rainer Kattge die Organisation, ab 2005 zusam-

men mit Christel Butenschön. Im Jahr 2012 stand dann ein neues Konzept in den Startlöchern: Die „Azubiz“ wurde in Kooperation zwischen RBZ, Agentur für Arbeit, Jobcenter und Schleswig-Holsteinischem Zeitungsverlag als Medienpartner auf die Beine gestellt. Die Online-Plattform azubiz.info begleitet seither das Messegeschehen. Seit 2017 bilden Christel Butenschön und Marie Kluthe das Lehrerteam, das die Messe organisiert, die sich heute unter völlig neuen Perspektiven

darstellt. Firmen und Institutionen fragen nach, ob sie sich präsentieren können – auf der Suche nach beruflichem Nachwuchs. Tendenz steigend. Denn immer wieder gibt es auch Neuankommlinge. „Die Betriebe wollen unbedingt dabei sein“, betont Christel Butenschön. Jeder mache sich Gedanken über die Standgestaltung und eventuelle Mitmachaktionen – was die Organisatorinnen oft vor Herausforderungen bei der Platzplanung stellt. „Was möglich ist, versuchen wir möglich zu ma-

chen“, fügt Butenschön lächelnd hinzu. Die Lehrerinnen freuen sich, dass sie im Kollegium einen starken Rückhalt haben. „Ohne die Unterstützung unserer Kollegen wäre das nicht machbar.“ Auch diese sind dabei, wenn am Messetag die Aus- und Weiterbildungsangebote des Berufsbildungszentrums dargestellt werden. Mit vielen (Mitmach)-Ideen präsentieren sie die Schulabschlüsse und an die 50 Ausbildungsberufe. Mit dabei auch immer RBZ-Schüler, die aus dem Alltag erzählen. „Die Schüler sind stolz, dass sie sich präsentieren können.“ Das macht überhaupt den Charme der Azubiz aus, denn an den Firmenständen erzählen überwiegend Auszubildende von ihren jeweiligen Berufen. Stellen so Kontakt zu den möglicherweise künftigen Kollegen auf Augenhöhe her. Damit konnte aus der kleinen Pflanze „Tag der beruflichen Bildung“ eine etablierte, weithin anerkannte Ausbildungsmesse erwachsen. An mehr als 100 Ständen werden mittlerweile Schülern und Eltern berufliche Chancen vorgestellt. Ohne gute Vorbereitung auf das Messegeschehen, verlören Jugendliche leicht den Überblick. Aber auch hier hat sich eine besondere Kooperation entwickelt. Lehrer der weiterführenden Schulen im Kreis erhalten Info-Material, mit dem sich die Schüler beim Gang durch die Gebäude orientieren. Wer trotzdem einmal nicht weiter weiß, kann sich von den RBZ-Schülerscouts führen lassen. Über-



sichtspläne tragen ihr Übriges bei. Doch auch immer mehr Eltern zeigen sich an der Messe interessiert. „Erstmals wollen wir darum auch einen Elternabend anbieten“, erzählt Marie Kluthe. Der Infoabend für Eltern – auch interessierte Schüler können teilnehmen – findet am 10. September um 19 Uhr am RBZ statt und bereitet auf Betriebe und ihre Ausbildungsangebote vor. Außerdem kann der Messebesuch auch die Suche nach Praktikumsplätzen erleichtern. Was neben den Mitmachaktionen nicht fehlen darf, ist das Rahmenprogramm, das die von 8.30 bis 13 Uhr stattfindende Messe abrundet. Junge Talente treten auf, es gibt eine Modenschau zu Ausbildungsberufen und Musiker Alessio, ein ehemaliger RBZ-Schüler, sorgt für den richtigen Sound.